



**Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften
Bad Suderode und Stadt Gernrode**

Dritte Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept

DOKUMENTATION DER
STADTSPAZIERGÄNGE

IMPRESSUM

**Dritte Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts
für die Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften
Bad Suderode und Stadt Gernrode**

DOKUMENTATION DER STADTSPAZIERGÄNGE
im Rahmen der Werkstatttage zum ISEK Welterbestadt Quedlinburg
12. und 13.05.2023

AUFTRAGGEBER UND HERAUSGEBER

Welterbestadt Quedlinburg
Bauverwaltung und Stadtentwicklung
Halberstädter Straße 45 | Technisches Rathaus
06484 Welterbestadt Quedlinburg

+49 3946 90550
www.quedlinburg.de

Ansprechpartner und Koordination

Sven Löw
+49 3946 905-710
sven.loew@quedlinburg.de

Torsten Grassmann
+49 3946 905-718
torsten.grassmann@quedlinburg.de



AUFTRAGNEHMER

bjp | bläser jansen partner GbR
städtebau | stadtplanung | strategie

Hermannstraße 162a
44263 Dortmund

+49 (0)231 1347 0087
info@bjp-planer.de
www.bjp-planer.de

Ansprechpartner

Vinzenz Rosenberg

ABBILDUNGSNACHWEIS

Karten/Grafiken/Abbildungen/Fotos

bjp | bläser jansen partner GbR



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	6
STADTSPAZIERGANG BAD SUDERODE	10
STADTSPAZIERGANG STADT GERNRODE	12
STADTSPAZIERGANG KLEERSQUARTIER	14
STADTSPAZIERGANG BAHNHOF UND BODE	16

Im Rahmen der dritten Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode fanden am 12.05. und 13.05.2023 vier Stadtspaziergänge statt.

Der Schwerpunkt der Begehungen lag auf den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode sowie dem Kleersquartier und dem Bahnhofsumfeld und der Bode. Bei den gemeinsamen „Stadtteilspaziergängen“ mit Bürgern, lokalen Akteuren, Politikern und Mitarbeitenden des Büros bjp ging es darum, die Situation in den vier ausgewählten Untersuchungsräumen vor Ort in Augenschein zu nehmen und von den Teilnehmenden Hinweise auf besondere Qualitäten sowie Orte mit Handlungsbedarf zu erhalten. Insgesamt nahmen ca. 40 Personen an den vier Stadtspaziergängen teil und konnten viele Ideen und Anregungen aus ihrer jeweiligen Perspektive einbringen. Die nachfolgenden Auflistungen spiegeln die Ansichten und Aussagen der Teilnehmenden wider und stellen keine beschlossenen Maßnahmen oder dergleichen dar.



STADTSPAZIERGÄNGE

ISEK QUEDLINBURG

--- ROUTE 1: BAD SUDERODE (1,6 km)
BEGINN: 14:00 UHR

--- ROUTE 2: STADT GERNRODE (1,6 km)
BEGINN: 16:00 UHR

ENDPUNKT
BAHNHOF
BAD SUDERODE

CHAUSSEE-
STRASSE

ALTE KIRCHE
BAD SUDERODE

NEUE KIRCHE
BAD SUDERODE

STARTPUNKT
BEHRINGER
BRUNNEN





STIFTSKIRCHE
ST. CYRIAKOS
GERNRODE

START- UND
ENDPUNKT
RATHAUS
GERNRODE

SPITTELTEICH

SÜHNEKREUZ/
FRIEDENSEICHE

STADTSPAZIERGÄNGE

ISEK QUEDLINBURG

ROUTE 3: KLEERSQUARTIER (1,6 km)
BEGINN: 10:00 UHR

ROUTE 4: STADTMITTE (1,6 km)
BEGINN: 12:00 UHR

START- UND ENDPUNKT
JUGENDCLUB KLEERS

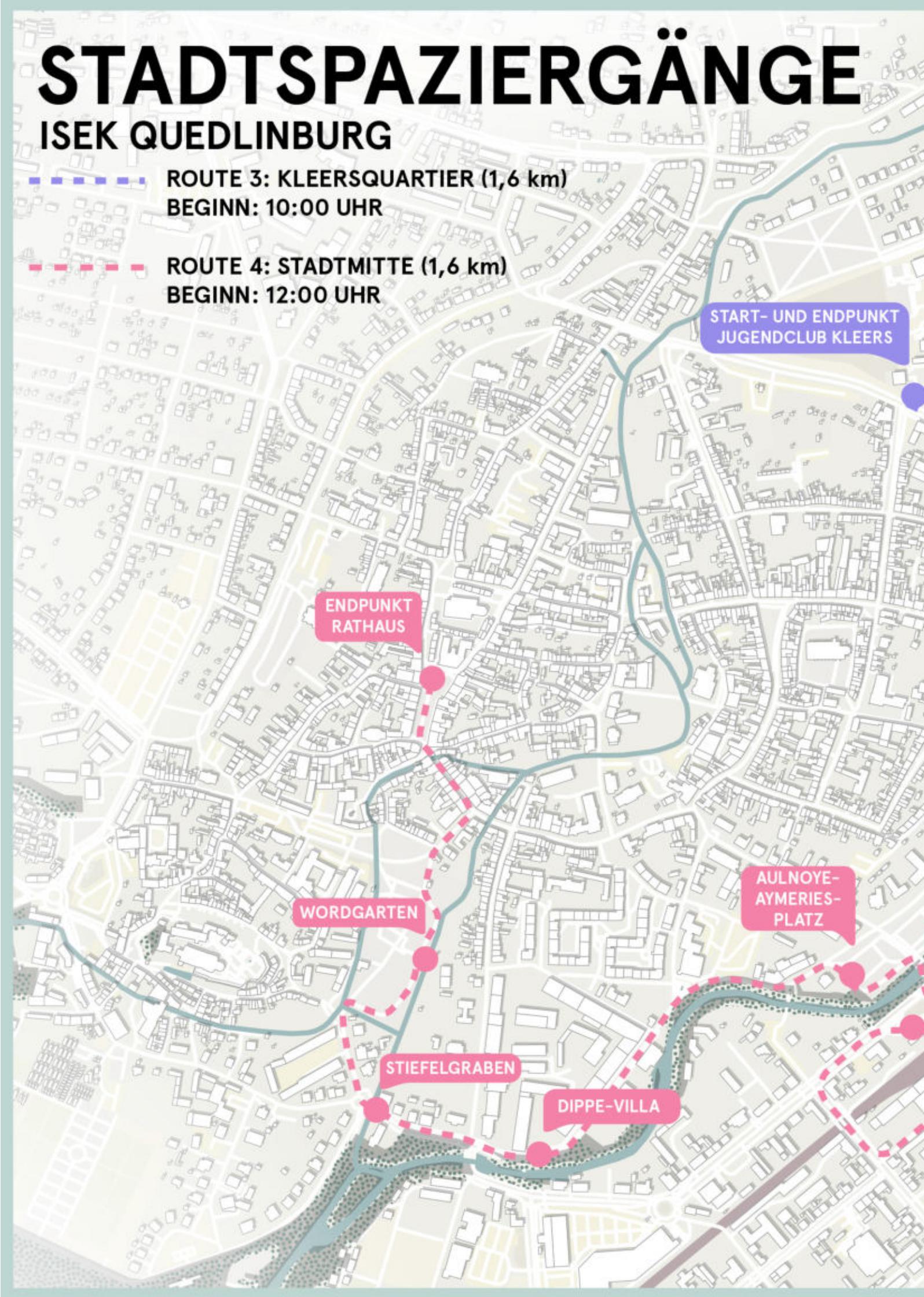
ENDPUNKT
RATHAUS

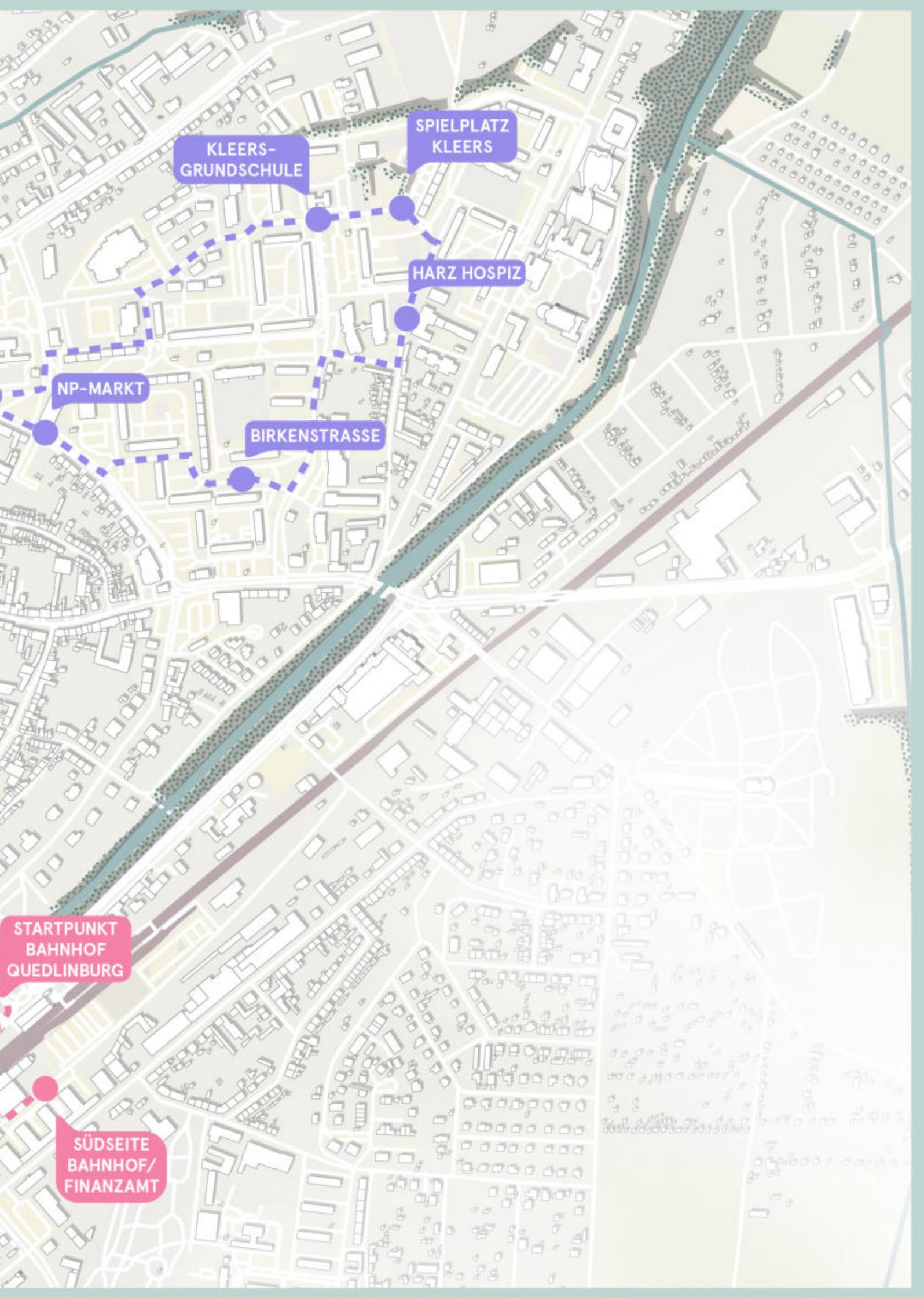
WORDGARTEN

AULNOYE-
AYMERIES-
PLATZ

STIEFELGRABEN

DIPPE-VILLA





KLEERS-GRUNDSCHULE

SPIELPLATZ KLEERS

HARZ HOSPIZ

NP-MARKT

BIRKENSTRASSE

STARTPUNKT
BAHNHOF
QUEDLINBURG

SÜDSEITE
BAHNHOF/
FINANZAMT

STADTSPAZIERGANG 1: BAD SUDERODE

Die Ortschaft Bad Suderode

- Ortsteil Bad Suderode muss mehr in den Fokus rücken
- Bessere Einbindung des Events Advent in den Höfen
- Bewohner des Ortsteils fühlen sich ausgegrenzt
- Es braucht neue Marketingstrategie, Vorschlag: Heilwasserort
- Familienfreundlichkeit fördern
- Mehr kulturelle Veranstaltungen von kommunaler Seite aus
 - o Wird derzeit nur von den Vereinen getragen
 - o Vereine müssen gesehen werden
- Lokalen Tourismus nutzen

Kuranlage

- Schließung der Kuranlage 2013 aus wirtschaftlichen Gründen
- Das Kurzentrum soll veräußert werden
- Umgebung wurde zuletzt in den 30er Jahren umgestaltet
- Kuranlage soll umgebaut werden
- Gerne wiederbeleben (Kurumgebung)
- Idee: Waldbaden
- Aufwertung der Kurterrassen
- Früher gab es Verkaufspavillons -> schade, dass es diese nicht mehr gibt

Behringer Brunnen

- Herz der Kuranlage
- Brunnen im öffentlichen Raum
- Brunnen soll weiter betrieben werden
- Problem: Überschwemmung

Markt

- Sockel für Maibaum fehlt
- Marktplatzgestaltung als Eventraum, viele Cafés sind allerdings nicht mehr vorhanden

Neue Kirche Bad Suderode

- Trennung Oberdorf und Unterdorf ab Neue Kirche
- Unterschiedliche städtebauliche Struktur

Alte Kirche Bad Suderode

- Alte Kirche als Trauort
- Sanierung steht an

Jugendhaus

- Sanierung steht an
- Möglichkeit vielfältiger Aktivitäten, z.B. Konzerte

Bahnhof

- Schmalspurbahn publik machen/vermarkten
- Selketalbahn: Umstiegspunkte für Fahrradfahrer

Sonstiges

- Abenteuerspielplatz aufwerten
 - o Es besteht ein großes Potenzial
 - o Aktivierung in Kombination mit einem Sportplatz und Gastronomie entwickeln
- Wieso ist montags überall Ruhetag?
- Schulzentrum als Potenzial
- Bürgersteige müssen erneuert werden (aktuell auch nicht barrierefrei)
- Geschwindigkeitsbegrenzung der Hauptstraße auf 30
- Kein Einzelhändler (Aldi, Lidl, etc.)
- Mehr Handel wünschenswert (Drogerie fehlt)
- 30 Busse (jede halbe Stunde)
- Es ist alles tot gepflastert



STADTSPAZIERGANG 2: STADT GERNRODE

Alte Schule

- Alte Schule als Ensemble erhalten, hat einen besonderen Wert
- Das Turmdach ist kaputt

Friedenseiche/Sühnekreuz

- Die Friedenseiche wurde einst von den Schülern gepflanzt -> Gedenkort
 - o Stellt einen wichtigen Raum dar
- Trafostation gegenüber muss verschwinden

Frühere Weinberge des Stifts

- Heute Sondergebiet
- Als Tinyhouse-Siedlung (in der Nähe von St. Cyriakus)
- Landesamt hat es abgelehnt

Parkplatz an der Stiftskirche St. Cyriakus

- In der Vergangenheit sollte ein Willkommenszentrum in Stadt Gernrode entstehen, mindestens Informationspunkt
- Die Parkplatzfläche an der Kirche sollte zum Willkommenszentrum werden
 - o Geplant: Stellplatzfläche (auch für Wohnmobile) mit einem Picknickplatz und einer öffentlichen Toilette sowie ein Infopoint
 - o dazu gab es auch eine Variantenuntersuchung, aber das Geld zur Umsetzung fehlt
 - o ins ISEK aufnehmen

St. Stephanus Kirche

- Turm gehört der Gemeinde, Rest private Besitzer
- Seniorenzentrum als Nutzung hier gedacht
- Rückabwicklung wichtig
- Konzept vorhanden, aber es wird nicht umgesetzt
- Ensemble soll erhalten werden
- Senioren Wohnen/Generationenwohnen

Elementarschule

- Elementarschule als besonders wichtige Stelle
 - o Ist ein zentraler Ort im Ortsteil
 - o Stadtmobiliar (Bank, Papierkorb)
- Alte Schule in privatem Besitz
- Elisabeth von Weida Platz istentwicklungsfähig
- Insgesamt: Aufenthaltsqualität verbessern
- Gestaltungssatzung?

Ehemaliges Verwaltungsgebäude

- steht leer
- Keine Priorität in der Entwicklung
- Problem von Leerstand -> nicht greifbare Eigentümer

Sonstiges

- Bürgerhaus/Stadthaus in Gernrode schaffen (ursprüngliches Verwaltungsgebäude zum Beispiel)
- Gastronomie für Touristen
- Kulturdreieck als wichtiger Punkt
 - o Elementarschule, Kuckucksuhr, Stiftskirche
 - o Willkommenszentrums-idee aufgreifen
- Es fehlt ein Leitsystem, welches aber in Arbeit ist
- Die Poller an der Lindenstraße beleuchten
- Anzahl der Hundetoiletten erhöhen
- Möglichkeit des Abrisses: Sporthotel
- Gefahr von Hochwasser bei Extremwetter (Starkregen)



STADTSPAZIERGANG 3: KLEERSQUARTIER

Einkaufsstraße

- Alte Planung
 - o Verlängerung bis zum Klinikum der Reichenstraße
 - o Bessere Anbindung an die Innenstadt

Freiflächen im Quartier

- Freiflächen werden nicht genutzt
- Vorschlag: Herstellung eines Stadtgartens mit Obst und Gemüse/
Urban Gardening
 - o Obstbäume
 - o Pflanzen
- Die Wiesen sind sehr kahl, Vorschlag: mehr Pflanzen, was darüber hinaus auch die Biodiversität erhöht
- Beschilderung der Grünflächen:
 - o Bienenwiese
 - o Blühwiese
 - o Liegewiese
 - o Sportwiese

Gebäude im Quartier

- Die Dächer im Quartier bieten ein großes PV Potenzial
 - o Stadt-Bürgerkraftwerk
 - o Genossenschaftsmodell
 - o Mieter sollen den Strom nutzen dürfen
- Pflegecampus ist geplant
 - o 400 Menschen sollen ausgebildet werden
 - o Pläne prüfen/geben lassen
- Die Gebäude im Quartier sind energetisch in einem guten Zustand

Kleersgrundschule

- Problem: Parken vor der Schule
- Kinder sollten mehr eingebunden werden
- Eltern mehr einbinden
- Sensibilisierung für Biodiversität

Sonstiges

- Die Straßen sind nicht fahrradfreundlich, da die Pflasterung ungünstig ist
 - Angepasster Straßenbelag soll kommen
- Kaputte Stellen wiederherstellen
- Rasen muss gemäht werden
- Stadtmöblierung wünschenswert (Bänke zum Beispiel)
- Querungsmöglichkeiten fehlen, schlechte Einsicht der Straße
- Fahrradverbindungen im Quartier stärken
- Spielangebote schaffen
 - Im Quartier verbreiten, nicht gebündelt
- Es gibt viele nicht ausgelastete Parkplätze
- Keine Garagenhöfe
 - Angebot an Werkräumen
 - Gemeinschaftswerkstatt



STADTSPAZIERGANG 4: BAHNHOF UND BODE

Bahnhof Quedlinburg

- Bahnhofsgebäude bekommt Anschluss

Nordseite Bahnhof

- Wichtig Gastronomie
- Vorhaben- und Erschließungsplan existiert
- Investor plant Hotel und Freiflächenphotovoltaik

Bode

- sichtbar machen -> Mit wenig Aufwand etwas Gutes machen
- Zugänglichkeit der Bode stärken
- Stadtmöblierung an der Bode

Wordgarten

- Aufwertung der Spielflächen
- Mehrgenerationen
- Volleyballfeld
- Einbindung Mühlgraben
- Spielschwerpunkte schaffen

Stadtbad

- Könnte besser genutzt werden
- Vorschlag: Kombination aus Fitnessstudio, Schwimmbad und Sauna

Sonstiges

- Es gibt viele Gräben in der Stadt, diese sollten miteinbezogen werden/sichtbar gemacht werden
- Stadttore wieder aufbauen
- Autos aus der Stadt





KONTAKT



Welterbestadt Quedlinburg

Bauverwaltung und Stadtentwicklung
Halberstädter Straße 45 | Technisches
Rathaus
06484 Welterbestadt Quedlinburg

+49 3946 90550
www.quedlinburg.de

Ansprechpartner und Koordination

Sven Löw
+49 3946 905-710
sven.loew@quedlinburg.de

Torsten Graßmann
+49 3946 905-718
torsten.grassmann@quedlinburg.de



bjp | bläser jansen partner GbR

Hermannstraße 162a
44263 Dortmund

+49 (0)231 1347 0087
info@bjp-planer.de
www.bjp-planer.de

Ansprechpartner

Vinzenz Rosenberg
rosenberg@bjp-planer.de

Hendrik Jansen
jansen@bjp-planer.de